

Pfarrwahlkommission zwölf
Präsident Andreas Stoll, 10. Mai 2025

Kurzbericht über das Pfarrwahlverfahren Wahlvorschlag Philippe Schultheiss (90%)

1. Ausgangslage

Die Kirchenpflege hat dem Kirchenkreis zwölf für die Amtsdauer 2024 bis 2028 Pfarrstellen im Umfang von 365% zugeteilt. Davon sind 350% ordentliche Pfarrstellen und 15% können gemäss Härtefallregelung der Landeskirche für Pfarrpersonen, die im Lauf der Amtsperiode pensioniert werden, durch Stellvertretung besetzt werden.

Die Kirchenpflege beantragte mit Beschluss Nr. KP2023-279 vom 15. November 2023 dem Kirchgemeindepapament die Einsetzung einer Pfarrwahlkommission zur Besetzung von 150% Pfarrstellen im Kirchenkreis zwölf.

Das Kirchgemeindepapament hat mit Beschluss Nr. 7 vom 21. Dezember 2023 die Pfarrwahlkommission Kirchenkreis zwölf eingesetzt und mit der Besetzung von Pfarrstellen im Umfang von 150% mandatiert.

Die Pfarrwahlkommission schlägt nach einem 1. Rekrutierungsverfahren, gemäss ihrem Beschluss vom 23. April 2024, Nikolett Mórica mit einem Pensum von 80% und dem Schwerpunkt «Familienarbeit» zur Wahl vor. Da Nikolett Mórica ihren Studienabschluss im Ausland erworben hat, absolviert sie gemäss § 33 Abs. 2 lit. a PfrVO derzeit eine zweijährige begleitete Tätigkeit, die sie im Juni 2025 abschliessen wird. Sie wird die Ordination voraussichtlich im Herbst 2025 empfangen können. Die Kirchenpflege beschloss mit Beschluss Nr. KP2024-414 vom 10. Juli 2024, Pfarrerin Nikolett Mórica nach ihrer Erlangung der Wahlfähigkeit mit einem Pensum von 80% zur Wahl vorzuschlagen und sie bis dahin als ihre Stellvertreterin abzuordnen.

Die Pfarrwahlkommission konnte im Rahmen des 2. Rekrutierungsverfahren im Herbst 2024 für die weiterhin vakanten 70% Pfarrstellen, mangels valabler Kandidaturen, keinen Wahlvorschlag vornehmen.

Am 16. Januar 2025 entsprach der Kirchenrat dem Gesuch um Entlassung aus dem Pfarramt von Pfarrer Jiri Dvoracek (100%) und lud die Kirchenpflege der Kirchgemeinde Zürich ein, für die freiwerdenden Stellenprozente eine Pfarrwahl im Sinne von § 9 der Verordnung über das Pfarramt in der Landeskirche vom 3. September 2014 einzuleiten.

In seinem Beschluss vom 21. Dezember 2023 hielt das Kirchgemeindepapament fest, dass die bestehende Pfarrwahlkommission auch für weitere Stellenprozente einen Wahlvorschlag erarbeiten kann, sollten im Verlaufe des Verfahrens Stellenprozente frei werden. Entsprechend beauftragt die Kirchenpflege mit Beschluss Nr. KP2025-556 vom 5. Februar 2025 die bestehende Pfarrwahlkommission des Kirchenkreises zwölf, für Pfarrstellen im Umfang von insgesamt 170% Wahlvorschläge zu erarbeiten. Die Pfarrwahlkommission nahm im Februar 2025 unverzüglich das 3. Rekrutierungsverfahren zur Besetzung von insgesamt 170% Pfarrstellen auf. Im Rahmen dieses 3. Rekrutierungsfahren konnte die Pfarrwahlkommission bis zu ihrer Sitzung vom 5. Mai 2025 zwei Wahlvorschläge vornehmen. Die Arbeit der Pfarrwahlkommission ist damit vorläufig abgeschlossen. Der Auftrag der Pfarrwahlkommission

ist aber erst mit der Wahl der neuen Pfarrpersonen erfüllt. Sie bleibt im Amt, bis die neuen Pfarrpersonen gemäss Art. 110 KO im Amt eingesetzt sind (§ 16 Abs. 1 PfrVO).

2. Anforderungsprofil

Die Kirchenkreiskommission zwölf hat an der Retraite vom 10./11. November 2023 einen Vorschlag für zwei Pfarrstellenprofile erarbeitet. Der Kreispfarrkonvent hat gestützt darauf die Pfarrstellenprofile am 23. November 2023 diskutiert, ergänzt und präzisiert. Die Kirchenkreiskommission hat mit Beschluss Nr. KKK12 2023-229 vom 12. Dezember 2023 das Pfarrstellenprofil C mit dem Aufgabenschwerpunkt «Jugend und junge Erwachsene» und das Pfarrstellenprofil D mit dem Aufgabenschwerpunkt «Familienarbeit» zuhanden der Pfarrwahlkommission verabschiedet. Die Pfarrwahlkommission hat die beiden Stellenprofile C und D präzisiert und mit einem Pensum von 150% erstmalig im März 2024 ausgeschrieben.

Die Pfarrwahlkommission schlägt nach einem 1. Rekrutierungsverfahren, gemäss ihrem Beschluss vom 23. April 2024, Nikolett Móricz mit einem Pensum von 80% und dem Schwerpunkt «Familienarbeit» zur Wahl vor.

Die Pfarrwahlkommission beschliesst nach einem ergebnislosen 2. Rekrutierungsverfahren (Ausschreibung im August 2024) die Pfarrstellenprozente nochmals auszuschreiben.

Der Kreispfarrkonvent und die Kirchenkreiskommission haben aufgrund der durch den Weggang von Pfarrer Jiri Dvoracek zusätzlich freigewordenen Stellenprozente die auszuschreibenden Pfarrstellenprofile im vierten Quartal 2024 diskutiert. Gestützt darauf hat die Kirchenkreiskommission mit Beschluss Nr. KKK12 2024-397 vom 10. Dezember 2024 die beiden Stellenprofile für die Aufgabenschwerpunkte «Jugend und junge Erwachsene» und «Erwachsene» zuhanden der Pfarrwahlkommission verabschiedet. Die Pfarrwahlkommission hat diese beiden Stellenprofile präzisiert und mit einem Pensum von 170% im Februar 2025 ausgeschrieben.

3. Anzahl Bewerbungen

3. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2025

Das Stelleninserat mit den Aufgabenschwerpunkten «Jugend und junge Erwachsene» und «Erwachsene» wurde am 18. Februar 2025 publiziert. Die Frist zur Eingabe der Bewerbungen war der 20. März 2025. Es gingen insgesamt sieben Bewerbungen auf die zwei gemeinsam ausgeschriebenene Pfarrstellen ein. Für den Aufgabenschwerpunkt «Jugend und junge Erwachsene» ging eine Bewerbung ein.

4. Anzahl Sitzungen

Es fanden für die drei Rekrutierungsverfahren (Ausschreibungen) im Zeitraum vom 11. Januar 2024 bis am 5. Mai 2025 insgesamt 17 Sitzungen (inkl. Bewerbungsgespräche) der Pfarrwahlkommission statt. Diese Sitzungen verteilten sich wie folgt:

1. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2024:	8 Sitzungen mit einem Wahlvorschlag
2. Rekrutierungsverfahren Sept. bis Nov. 2024:	4 Sitzungen mit keinem Wahlvorschlag
3. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2025:	5 Sitzungen mit zwei Wahlvorschlägen
Total	17 Sitzungen mit drei Wahlvorschlägen

5. Anzahl Bewerbungsgespräche

1. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2024:

Es fanden insgesamt fünf Erstgespräche und vier Zweitgespräche statt, wobei bei einer Kandidatur das Erst- und Zweitgespräch kombiniert durchgeführt worden ist. Es resultiert daraus der Wahlvorschlag von Nikolett Móricz mit einem Pensum von 80% und dem Schwerpunkt «Familienarbeit».

2. Rekrutierungsverfahren Sept. bis Nov. 2024:

Es fanden insgesamt 2 Erstgespräche und 1 Zweitgespräche statt. Es resultiert daraus kein Wahlvorschlag.

3. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2025:

Es fanden insgesamt 5 Erstgespräch und 2 Zweitgespräche statt, wobei bei einer Kandidatur das Erst- und Zweitgespräch kombiniert durchgeführt worden ist. Es resultieren daraus die Wahlvorschläge von Philippe Schultheiss mit einem Pensum von 90% und dem Aufgabenschwerpunkt «Jugend und junge Erwachsene» und von Hoby Randriambola mit einem Pensum von 70% und dem Schwerpunkt «Erwachsene».

6. Gottesdienstbesuche

1. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2024:

Es wurden bei fünf Kandidaturen Gottesdienstbesuche durchgeführt.

2. Rekrutierungsverfahren Sept. bis Nov. 2024:

Es wurden bei einem Kandidaten Gottesdienstbesuche durchgeführt.

3. Rekrutierungsverfahren Jan. bis Mai 2025:

Es wurden bei einem Kandidaten Gottesdienstbesuche durchgeführt. Bei zwei Kandidaturen wurden Kurzpredigten (inkl. Liturgie) vor der Pfarrwahlkommission abgehalten.

7. Entscheidung mit Begründung

Die Pfarrwahlkommission schlägt mit Beschluss vom 1. April 2025 (Wahlvorschlag) und 5. Mai (Stellenpensum) Philipp Schultheiss mit einem Stellenpensum von 90%, mit dem Aufgabenschwerpunkt «Jugend und junge Erwachsene», ohne Residenzpflicht, zur Wahl vor.

Der Wahlvorschlag wurde aufgrund von einem durchgeführten Gespräch (Kombination Erst- und Zweitgespräch), zwei Gottesdienstbesuchen und einer schriftlichen Predigt vorgenommen. Anzumerken ist, dass Philipp Schultheiss vielen Mitgliedern der Pfarrwahlkommission durch seine langjährige Tätigkeit als Kirchgemeindepärlamentarier (inkl. durch sein Präsidium) bekannt war.

Die Pfarrwahlkommission begründet den Wahlvorschlag von Philippe Schultheiss wie folgt:

«Philipp Schultheiss, geb. 08.07.1984, von Riehen BS (Bürgerort), wohnhaft in Zürich, ist als Quereinsteiger (via Quest, Universität Zürich) zum Pfarrberuf gekommen. Er weist ein Philosophiestudium, ein Wirtschaftsstudium und eine Weiterbildung in „Führen in Stabs- und Projektfunktionen“ aus. Er arbeitete in der Wirtschaft hauptsächlich als Projektleiter und zuletzt als selbständiger Berater u.a. für Change-Management und Coaching. In der Kirchgemeinde Zürich war er als Katechet tätig und ist Mitglied des Kirchgemeindepärlaments, bis vor einem Jahr leitete er das Pärlament, welchem er noch als Mitglied angehört. Philippe Schultheiss ist

breit ausgebildet, bringt einen grossen beruflichen Erfahrungsschatz in den Pfarrberuf mit und ist in der Kirchgemeinde Zürich vernetzt. All dies wird ihm bei der Ausübung des Pfarrberufes von grossem Nutzen sein.

Philippe Schultheiss schliesst sein Vikariat im Sommer 2025 ab und kann ab dem 1. August 2025 eine Pfarrstelle antreten. Er legt überzeugend dar, dass er sehr gerne in der Kirchgemeinde Zürich als Pfarrer arbeiten möchte, da hier sein Lebensmittelpunkt ist und er sich mit der Kirchgemeinde Zürich und der Stadt Zürich stark verbunden fühlt. Der Kirchenkreis zwölf und die anberaumte Standortplanung findet er sehr spannend. Die ausgeschriebene Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt Jugend/junge Erwachsene spricht ihn sehr an. Er begleitet gerne Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Lebensweg. Seine Motivation und sein Interesse legt Philippe Schultheiss sehr überzeugend dar. Sein Auftreten ist eloquent und seine Ausdrucksweise sehr klar und den Inhalt bringt Philippe Schultheiss auf den Punkt. Er hat Ideen, wie die Gemeindegarbeit, insb. mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, weiterentwickelt werden kann. Die Mitglieder der Pfarrwahlkommission haben Gottesdienste von ihm in seiner Vikariats Kirchgemeinde besucht. Die Mitglieder haben die Gottesdienste und Predigten als gut befunden. Die Pfarrwahlkommission gelangt zur Überzeugung, dass Philippe Schultheiss sehr gut in den Kirchenkreis zwölf und in das Pfarrteam passt und eine Bereicherung darstellt.

Die Pfarrwahlkommission kommt vor all diesen Hintergründen zum Schluss, Philippe Schultheiss zur Wahl als Pfarrer mit einem Stellenpensum von 90% und dem Schwerpunkt Jugend/junge Erwachsene in der Kirchgemeinde Zürich, Wirkungsort Kirchenkreis zwölf, vorzuschlagen.»

8. Anhörung Konvente und Vorstellung

Konvente

Philippe Schultheiss hat sich am 15. April 2025 im Kreispfarrkonvent und im Kreiskonvent vorgestellt. Die Resonanz auf die Vorstellungsrunden war durchwegs positiv. Er hat alle Fragen der Pfarrpersonen und Mitarbeitenden umfassend, glaubwürdig und zufriedenstellen beantwortet.

Gemeinde

Der Wahlvorschlag ist der Gemeinde per Publikation im reformiert.lokal Nr. 6/2025 eröffnet. Die persönliche Vorstellung und Begrüssung erfolgt im Gottesdienst vom 3. August 2025.

> Stelleninserat siehe nächste Seite >

9. Stelleninserat vom 18.02.2025



Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist die grösste und mitgliederstärkste Kirchgemeinde der Schweiz. Sie erreicht mit ihren Angeboten eine Vielzahl von Menschen in der ganzen Stadt und ist mit ihren innovativen Formen des kirchlichen Lebens für die Bedürfnisse einer modernen und vielfältigen Gesellschaft da.

Der Kirchenkreis zwölf (5'800 Mitglieder) umfasst die Quartiere Oerlikon, Saathen und Schwamendingen. Wir sind ein lebendiger Kirchenkreis, arbeiten mit viel Freude am Gemeindeaufbau und pflegen den Dialog auch mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen.

Als Ergänzung für unser Pfarrteam suchen wir per 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung:

Zwei Pfarrer:innen (zusammen 170%)

Ihre Aufgaben

- Allgemeine pfarramtliche Aufgaben und Beziehungspflege an allen drei Kirchenorten
- **Schwerpunkt Jugend und junge Erwachsene**
- Projektarbeit in Spiritualität und Kultur
- 8. Klass- und Konfirmationsunterricht (ab 2026)
- Nach-Konfirmationsarbeit gemeinsam mit dem Team Jugendarbeit
- Jugendliche und junge Erwachsene in Lebens- und Glaubensfragen begleiten
- **Schwerpunkt Erwachsene**
- Altersarbeit unter anderem in Gesundheitszentren
- Zusammenarbeit mit Migrationskirchen
- interkultureller und interreligiöser Dialog pflegen
- Erwachsenenbildung

Ihr Profil

- Sie arbeiten gerne im Team.
- Sie sind eine den Menschen zugewandte Persönlichkeit.
- Sie vermitteln das Evangelium offen und lebensnah.
- Sie bringen innovative Ideen für Ihre Schwerpunktarbeit mit.

Wir bieten

- Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem vielfältigen Umfeld.
- Wir sind ein aktiver Kirchenkreis mit treuen Freiwilligen.
- Sie dürfen auf ein engagiertes Team aus Pfarrpersonen und Mitarbeitenden zählen.
- Es besteht keine Residenzpflicht.

Bitte geben Sie in der Bewerbung Ihr Interesse bezüglich Schwerpunktarbeit, Aufgaben und gewünschtes Stellenpensum an. Senden Sie Ihr elektronisches Dossier (in einem PDF) bis am 20. März 2025 an: andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch

Weitere Auskunft erteilen Ihnen gerne:

Andreas Stoll, Telefon 078 802 22 69, Präsident Pfarrwahlkommission

Pfarrerin Andrea Ruf, Telefon 044 311 61 01, Vorsitzende Kreispfarrkonvent

Informationen über uns finden Sie auf: www.reformiert-zuerich.ch/zwoelf